

## **Erste Satzung zur Änderung der Ordnung für den Diplomstudiengang Psychologie an der Universität Potsdam**

**Vom 22. Juni 2006**

Der Fakultätsrat der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage des § 74 Abs. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) in der Fassung vom 6. Juli 2004 (GVBl. I S. 394), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2005 (GVBl. I S. 254), am 22. Juni 2006 folgende Änderungssatzung für die Diplomordnung Psychologie erlassen: <sup>1</sup>

### **Artikel 1**

Die Ordnung für den Diplomstudiengang Psychologie vom 29. September 2003 (AmBek UP 2004 S. 50) wird wie folgt geändert:

1. In § 10 (Module des Grundstudiums) wird die Leistungspunktübersicht der Module wie folgt geändert:

GBM_1	Einführung in das Studium der Psychologie*	8 LP
GBM_2	Experimentelles Praktikum I	9 LP
GBM_3	Experimentelles Praktikum II	9 LP
GBM_4	Allg. Einführung in die Forschungsmethodik	4 LP
GBM_ 5-10	Inhaltliche Fächer	
	GBM_5: Kognition	11 LP
	GBM_6: Motivation und Emotion	11 LP
	GBM_7: Biologische Psychologie	11 LP
	GBM_8: Entwicklungspsychologie	11 LP
	GBM_9: Persönlichkeitspsychologie	11 LP
	GBM_10: Sozialpsychologie	11 LP
	Wahlpflichtbereich GWM_5 - GWM_10	6 LP
GBM_11	Statistik I	6 LP
GBM_12	Statistik II	6 LP
GBM_13	Grundlagen der Diagnostik	6 LP
<b>insgesamt</b>		<b>120 LP</b>

<sup>\*)</sup> Einführung in die Teilgebiete der Psychologie (2 LP), Wissenschaftliches Arbeiten/Präsentationstechniken (3 LP), 40 Versuchspersonenstunden (3 LP).

2. In der Anlage 1 (Studienverlaufsplan) ist die Fußnote wie folgt zu fassen:

„Für GBM\_5 - GBM\_10 sind jeweils 11 LP verpflichtend. Hinzu kommt ein Wahlpflichtbereich von 6 LP, die in den Modulen GBM\_5 - GBM\_10 frei wählbar sind.“

3. Die Modulübersicht Grundstudium in Anlage 1 ist entsprechend zu ändern.

---

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Rektor der Universität Potsdam mit Schreiben vom 25. Juli 2006.

4. In der Anlage 2 (Modulkatalog für das Grundstudium) werden folgende Modulbeschreibungen neu gefasst:

**ModulbeschreibungGBM\_1**

<b>GBM_1</b>	<b>Einführung in das Studium der Psychologie</b>	<b>Basismodul 8 LP</b>
<b>Ziele</b>	Praktische Einführung in Studientechniken, wissenschaftliches Arbeiten; Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten der Präsentation; Erfahrung als Versuchsteilnehmer	
<b>Inhalte</b>	Nutzung des Rechnerpools und der Instituts-Homepage Nutzung von E-Mail und Internet-Angeboten Literaturrecherche in Bibliotheken und Online-Datenbanken Verfassen von Berichten und Literaturverzeichnissen Teilnahme an psychologischen Versuchen am Institut	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung, Seminar, Übungen in Kleingruppen	
<b>Organisation</b>	Einführung in die Teilgebiete der Psychologie; Ringvorlesung (2 SWS, 2 LP) Übung Praktische Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS, 3 LP) 40 Std. Teilnahme an psychologischen Versuchen (3 LP)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis</b>	Durchführung einer Literaturrecherche und Verfassen eines Berichts oder Erarbeitung eines Vortrags (unbenotete Gruppenleistung in „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“); Nachweis über 40 Versuchspersonenstunden, Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Leistungsnachweise vorliegen	
<b>Prüfung</b>	Keine	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen aller Arbeitseinheiten des Instituts	

**Modulbeschreibungen GBM\_5 bis GBM\_12:**

<b>GBM_5</b>	<b>Kognition</b>	<b>Basismodul 11 LP</b>
<b>Ziele</b>	Übersicht über das Gebiet der Kognitiven Psychologie und ihrer Methoden	
<b>Inhalte</b>	Theorien und Methodologie in der Kognitiven Psychologie Wahrnehmung Motorik Aufmerksamkeit Gedächtnis Sprache Denken Fertigkeitserwerb/Lernen	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Organisation</b>	V Kognitive Psychologie I (2 SWS, 4 LP) und V Kognitive Psychologie II (2 SWS, 4 LP) Seminar zur Kognitiven Psychologie ( 2 SWS, 3 LP f. aktive Leistung)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis</b>	Abschlussklausur zu jeder der beiden Vorlesungen Kognitive Psychologie I und II, aktive Leistung in kognitionspsychologischem Seminar (Referat und schriftliche Ausarbeitung).	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur zu jeder Vorlesung. Die Gesamtnote ergibt sich als Mittelwert aus den beiden Klausurnoten.	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I	

<b>GBM_6</b>	<b>Motivation und Emotion</b>	<b>Basismodul 11 LP</b>
<b>Ziele</b>	Einführung in Theorien der Motivation, Handlungsregulation und Emotion. Die Studierenden kennen zentrale Theorien und Forschungsansätze aus den Bereichen Motivation, Emotion und Handlungsregulation. Sie wissen in Grundzügen, wie man diese Theorien auf Alltagsphänomene und experimentelle Bedingungen anwenden kann.	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstände der Motivations- und Emotionspsychologie</li> <li>- Frühe Forschungsansätze: Instinkttheorien, Freudsches Triebkonzept sowie behavioristische Ansätze</li> <li>- Lewin: Gespannte Systeme und Konflikt</li> <li>- die „klassische“ Motivationspsychologie: Leistung, Macht und Anschluss als Grundmotive</li> <li>- Erweiterte Perspektive: heterogene Anreize und ihre theoretische Integration</li> <li>- Tätigkeitseigene Anreize und Flow</li> <li>- Wille und Handlungsregulation</li> <li>- Emotionen als basale Antriebssysteme</li> <li>- Lernen</li> </ul>	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Organisation</b>	V Einführung in die Motivationspsychologie (4 LP) V Motivation, Emotion und Handlungsregulation (4 LP) Seminar zu Emotionstheorien oder zu Handlungsregulationstheorien (3 LP für aktiven Beitrag) oder Seminar Motivationstheorien (Begleitseminar) (3 LP für aktiven Beitrag)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausuren zu den beiden Vorlesungen Leistungsnachweise (Referat und schriftliche Ausarbeitung) in Seminaren	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur zu jeder Vorlesung. Die Gesamtnote ergibt sich als Mittelwert aus den beiden Klausurnoten.	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II	

<b>GBM_7</b>	<b>Biologische Psychologie</b>	<b>Basismodul 11 LP</b>
<b>Ziele</b>	Einführung in biologische Grundlagen und neurowissenschaftliche Forschungsmethoden für Psychologen.	
<b>Inhalte</b>	Neuroanatomie; Neurophysiologie; neuropsychologische und psychophysiologische Methoden; Kognitive Neurowissenschaften; Evolution und Genetik menschlichen Verhaltens.	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Organisation</b>	V Grundlagen organismischer Informationsverarbeitung (2 SWS, 4 LP) und V Neurowissenschaftliche Grundlagen des Verhaltens (2 SWS, 4 LP) oder V Evolution und Genetik des Verhaltens (2 SWS, 4 LP); Seminar Neuropsychologie und Psychophysiologie (2 SWS, 3 LP für aktiven Beitrag)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur zu den Vorlesungen; Seminarschein zur Biologischen Psychologie	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur zu jeder Vorlesung. Die Gesamtnote ergibt sich als Mittelwert aus den beiden Klausurnoten.	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Biopsychologie.	

<b>GBM_8</b>	<b>Entwicklungspsychologie</b>	<b>Basismodul 11 LP</b>
<b>Ziele</b>	Überblick über Inhalte Theorien, Methoden und empirische Befunde der Entwicklungspsychologie	
<b>Inhalte</b>	Psychologische Entwicklung über die gesamte Lebensspanne: - Allgemeine Entwicklungsverläufe in Teilbereichen der Persönlichkeit und in ihrem Zusammenspiel; - Differentielle Entwicklungsverläufe - Einflussfaktoren und Risikofaktoren - Theorien der Entwicklung einschließlich Verlaufs- und Erklärungsmodelle für psychologische Entwicklung .	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesungen und Seminare	
<b>Organisation</b>	V Entwicklungspsychologie I: Frühe Kindheit und Kindheit (3 SWS, 4 LP) V Entwicklungspsychologie II. Jugendalter, Erwachsenenalter und Alter (3 SWS, 4 LP) Seminar zur Entwicklungspsychologie (2 SWS, 3 LP für aktiven Beitrag)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur zu jeder der beiden Vorlesungen. Aktive Leistung in einem entwicklungspsychologischen Seminar (z.B. Referat und schriftliche Ausarbeitung)	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur zu jeder Vorlesung. Die Gesamtnote ergibt sich als Mittelwert aus den beiden Klausurnoten.	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen der Abteilung Entwicklungspsychologie	

<b>GBM_9</b>	<b>Persönlichkeitspsychologie</b>	<b>Basismodul 11 LP</b>
<b>Ziele</b>	Übersicht über die wichtigsten Persönlichkeitstheorien und das Gebiet der empirischen Persönlichkeitsforschung	
<b>Inhalte</b>	Geschichte der Persönlichkeitspsychologie Grundlegende Konzepte und Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie Klassifikationen der Persönlichkeit, Persönlichkeitsbereiche Persönlichkeitsentwicklung Persönlichkeit und Gesundheit Aktuelle Forschungstrends Anwendungsperspektiven der Persönlichkeitspsychologie	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Organisation</b>	V Persönlichkeitspsychologie I (2 SWS, 4 LP) V Persönlichkeitspsychologie II (2 SWS, 4 LP) Seminar zur Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, 3 LP für aktive Leistung)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur zu jeder der beiden Vorlesungen, Seminarschein mit aktiver Leistung	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur zu jeder Vorlesung. Die Gesamtnote ergibt sich als Mittelwert aus den beiden Klausurnoten.	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen der Abteilung Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie	

<b>GBM_10</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	<b>Basismodul 11 LP</b>
<b>Ziele</b>	Übersicht über das Gebiet der Sozialpsychologie	
<b>Inhalte</b>	Theorien und Methoden der Sozialpsychologie Entwicklung sozialen Verhaltens Sprache und Kommunikation Soziale Kognition, Attribution Einstellungen und Verhalten; Einstellungsänderung Prosoziales und aggressives Verhalten Affiliation und zwischenmenschliche Anziehung Prozesse in und zwischen Gruppen Stereotype und Vorurteile Anwendungsperspektiven der Sozialpsychologie; Kulturvergleichende Forschung	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Organisation</b>	V Sozialpsychologie I (4 SWS, 4 LP) V Sozialpsychologie II (2 SWS, 4 LP) Seminar zur Sozialpsychologie (2 SWS, 3 LP f. aktive Leistung)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur zu den beiden Vorlesungen Sozialpsychologie I und II, aktive Leistung in sozialpsychologischem Seminar (Referat und schriftliche Ausarbeitung).	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur zu jeder Vorlesung. Die Gesamtnote ergibt sich als Mittelwert aus den beiden Klausurnoten.	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie	

<b>GBM_11</b>	<b>Statistik I</b>	<b>Basismodul 6 LP</b>
<b>Ziele</b>	Einführung in die theoretische und elementare Statistik	
<b>Inhalte</b>	Grundlagen der statistischen Auswertung psychologischer Daten: Mess- und datentheoretische Konzepte, Beschreibung von Datenverteilungen und statistische Kennwerte, Wahrscheinlichkeitstheorie, Theorie der Stichprobenziehung, Stichprobe und Grundgesamtheit, Formulieren von wissenschaftlichen Hypothesen Fehlerkonzepte der prüfenden Statistik; Elementare prüfstatistische Verfahren	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung und Übung	
<b>Organisation</b>	V Statistik I (2 SWS, 6 LP) Übung zur V Statistik I (2 SWS)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul GBM_4	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur zur Vorlesung; Bearbeiten von Übungsaufgaben	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über den Stoff der Vorlesung	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Methodenlehre	

GBM_12	Statistik II	Basismodul 6 LP
<b>Ziele</b>	Varianzanalyse und multivariate Verfahren	
<b>Inhalte</b>	Ein- und mehrfaktorielle Auswertungspläne der Varianzanalyse sowie Messwiederholungsmodelle; Multivariate statistische Verfahren: Multiple Korrelations- und Regressionsanalyse, Verfahren zur Gruppierung von Merkmalen und Personen (u.a. Faktorenanalyse)	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesung und Übung	
<b>Organisation</b>	V Statistik II (2 SWS 6 LP) Übung zur V Statistik II (2 SWS)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul GBM_11	
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur zur Vorlesung; Bearbeiten von Übungsaufgaben	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Klausur über den Stoff der Vorlesung	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Methodenlehre	

5. In § 11 (Module des Hauptstudiums) wird die Leistungspunktübersicht der Module des 2. Abschnitts wie folgt geändert:

#### Module des 2. Abschnitts des Hauptstudiums

7. - 8.	HBM_6	Evaluation und Forschungsmethoden	8
	HBM_7	Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach	8
	SP_1	Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie (28 LP) in Kombination mit 8 LP aus SP_4 <i>oder</i>	36
	SP_2	Schwerpunkt Klinische Psychologie (28 LP) in Kombination mit 8 LP aus SP_4 <i>oder</i>	36
	SP_3	Schwerpunkt Pädagogische Psychologie (28 LP) in Kombination mit 8 LP aus SP_4 <i>oder</i>	36
	SP_4	Schwerpunkt Grundlagenvertiefung Kognition und Handeln über die Lebensspanne (28 LP) in Kombination mit 8 LP aus SP_1, SP_2 oder SP_3	36
	BP	Berufspraktische Tätigkeit	8
9.	D	Diplomarbeit	30
		<b>insgesamt</b>	<b>90</b>

Die Module HBM\_6, HBM\_7, die Berufspraktische Tätigkeit sowie die Diplomarbeit sind obligatorisch. Aus den vier Bereichen SP\_1 bis SP\_4 ist ein Schwerpunkt zu wählen.

6. Die Modulübersicht Hauptstudium in Anlage 1 ist entsprechend zu ändern.

7. In der Anlage 3 (Modulkatalog für das Hauptstudium) werden folgende Modulbeschreibungen neu gefasst:

HBM_4	Angewandte Diagnostik	Basismodul 12 LP
<b>Ziele</b>	Einführung in die Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik in der Klinischen, Pädagogischen und Arbeits- und Organisationspsychologie, Kennenlernen der dafür spezifischen diagnostischen Strategien und Verfahren, Verdeutlichung des Zusammenhangs von Diagnostik und Intervention im jeweiligen Anwendungsbereich, Vertiefung der im Grundstudium erworbenen testmethodischen und testtheoretischen Kenntnisse, Erweiterung der Problemsicht bzgl. der Möglichkeiten und Grenzen der psychologischen Diagnostik und der Verantwortung des Diagnostikers	
<b>Inhalte</b>	Differenziert nach den drei Anwendungsbereichen sind als Schwerpunkte vorgesehen: Klinische Psychologie: Diagnostik psychischer Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, diagnostische Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung Pädagogische Psychologie: Diagnostik von Lernvoraussetzungen und Schulleistungen zum Zwecke der Unterrichtsevaluation, Erfassung von Lern- und Entwicklungsstörungen als Grundlage sonderpädagogischer Förderung, Diagnostik von Hoch- und Spezialbegabung Arbeits- und Organisationspsychologie: Diagnostik im Personalwesen zum Zwecke von Auswahl, Lenkung, Beratung und Förderung, zur Erhaltung von Gesundheit und zur Vorbeugung von Fehlhandlungen und Unfällen	
<b>Lehrmethode</b>	Seminare	
<b>Organisation</b>	Pro Anwendungsbereich werden 2 Seminare mit je 2 SWS angeboten: Seminar klinisch-psychologische Diagnostik I und II (je 2 SWS, 4 LP für aktive Leistung) Seminar pädagogisch-psychologische Diagnostik/Entwicklungsdiagnostik I und II (je 2 SWS, 4 LP für aktive Leistung) Seminar Diagnostik im Personalwesen I und II (je 2 SWS, 4 LP für aktive Leistung)	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	GBM_13: Vorlesung Grundlagen der Diagnostik Übung Testkonstruktion und Testanwendung, Vordiplom	
<b>Leistungsnachweise</b>	Benotete Leistungen aus 3 Seminaren, z. B. klinisch-psychologische Diagnostik I und II und pädagogisch-psychologische Diagnostik I (oder Diagnostik im Personalwesen I) in der Schwerpunktrichtung Klinische Psychologie	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Seminarleistungen; die Gesamtnote ergibt sich als Mittelwert aus den drei benoteten Seminaren.	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen der Arbeitsbereiche Klinische Psychologie/Psychotherapie, Beratungspsychologie, Pädagogische Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie sowie Entwicklungspsychologie	

Die Modulbeschreibung des bisherigen Moduls HBM\_7 (Exkursionen zur Berufsfelderkundung) ist zu ersetzen durch den Inhalt der Modulbeschreibung des bisherigen Moduls HBM\_8 (Nichtpsychologisches Wahlfach). Das Modul „Exkursionen zur Berufsfelderkundung“ entfällt ersatzlos.

SP_1	Arbeits- und Organisationspsychologie	Wahlpflichtmodul 36 LP
<b>Ziele</b>	Erwerb vertiefter Kenntnisse und Entwicklung professionsorientierter Kompetenzen zu persönlichkeits- und gesundheitsförderlicher Gestaltung von menschlicher Arbeit und Arbeitssystemen	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (u.a. Methoden der Arbeitsanalyse und -bewertung, bedingungsbezogene und personbezogene Interventionen)</li> <li>- Bewertung und Gestaltung von Mensch-Maschine-Systemen (u. a. Mensch Computer-Interaktion, Softwareergonomie, Zuverlässigkeit von Mensch-Maschine Systemen)</li> <li>- Personal- und Organisationsentwicklung (u.a. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement)</li> <li>- Arbeits- und Gesundheitsschutz (u.a. gesundheitsbezogene Diagnostik, Betriebliche Gesundheitsförderung)</li> </ul>	
<b>Lehrmethoden</b>	Vorlesung, Seminare, Übungen, Arbeitsuntersuchung, Forschungskolloquium / Diplomandenseminar	
<b>Organisation</b>	<p>Pflichtbereich (12 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar zu arbeitspsychologischen Analysemethoden (einschließlich Arbeitsuntersuchung in einem Praxisfeld)</li> <li>- Seminar zu arbeits- und organisationspsychologischen Interventionsmethoden</li> </ul> <p>Wahlpflichtbereich (16 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen und Seminare zu oben genannten Inhalten (mindestens 4 Lehreinheiten) SP_4 (8 LP)</li> <li>- Zusätzlich zu erbringende Leistungen aus SP_4</li> </ul>	
<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>	Vordiplom; erfolgreicher Abschluss von HBM_1	
<b>Leistungsnachweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Teilnahme an Pflichtseminaren mit eigenständiger Durchführung empirischer Untersuchungen, Anfertigung von Abschlussberichten bzw. Hausarbeiten (je 6 LP)</li> <li>- Regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen mit Klausur (je 4 LP)</li> <li>- Regelmäßige Teilnahme an Wahlpflichtseminaren mit aktiven Beiträgen (je 4 LP)</li> <li>- Zusätzlich zu erbringende Leistungen aus SP_4 (8 LP)</li> </ul>	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>(1) Mittelung der Benotungen der Seminare aus dem Pflichtbereich</p> <p>(2) Mittelung der Benotungen der Klausuren und Seminare aus dem Wahlpflichtbereich</p> <p>(3) Mündliche Schwerpunktprüfung</p> <p>Die Gesamtnote des Schwerpunktes ergibt sich aus der Mittelung der Benotungen aus (1), (2) und (3)</p>	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Arbeits- und Organisationspsychologie	

SP_2	Klinische Psychologie / Psychotherapie und Beratungspsychologie	Wahlpflichtmodul 36 LP
<b>Ziele</b>	Erwerb vertiefter Kenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen der Klinischen Psychologie, der ätiologischen, pathogenetischen und biologischen Faktoren für ausgewählte psychische Störungen, ausgewählter Behandlungsmethoden und beraterpsychologischer Konzepte sowie vertiefter Erfahrung in der klinischen Gutachtenerstellung und der praktischen Anwendung klinisch-psychologischer Diagnostik- und Interventionsmethoden	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse in den wissenschaftlichen Grundlagen der Klinischen Psychologie, u. a. Epidemiologie, Entwicklungspsychopathologie, Prävention und Gesundheitsförderung, Forschungsmethoden</li> <li>- Vertiefung Störungsbilder: u.a. Essstörungen, Lern- u. Verhaltensstörungen, Suchterkrankungen, Depressive Störungen, Angststörungen, psychische Faktoren bei körperlichen Erkrankungen</li> <li>- Vertiefung Behandlungsverfahren: Verhaltenstherapie, Entspannungsverfahren, Übungsbehandlungen bei Lernstörungen sowie weitere wissenschaftlich anerkannte psychotherapeutische Verfahren</li> <li>- Vertiefung Beratungspsychologie: Beratungsansätze, Familien- und Erziehungsberatung, Schulungsprogramme</li> <li>- Klinische Gutachtenerstellung: Einüben der Gutachtenerstellung für verschiedene Auftraggeber</li> <li>- Anwendung klinisch-psychologischer Diagnostik- und Interventionsmethoden: Fallseminare, Gesprächsführung</li> </ul>	
<b>Lehrmethode</b>	Seminare, Fallseminare	
<b>Organisation</b>	Seminare zu den oben genannten Inhalten im Umfang von insgesamt 28 LP a) Pflichtseminare (12 LP) Gutachtenseminar mit Gutachtenklausur (8 LP) Fallseminar oder Gesprächsführungsseminar (4 LP) b) Wahlpflichtseminare (16 LP) mindestens 4 der angebotenen Seminare der o. g. Inhalte c) SP_4 (8 LP) Zusätzlich zu erbringende Leistungen aus SP_4	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Vordiplom, erfolgreicher Abschluss von HBM_2	
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Gutachtenfälle und Klausur im Gutachtenseminar (8 LP)</li> <li>- Regelmäßige Teilnahme und umfängliche Übernahme von Seminaraufgaben in einem Fall- oder Gesprächsführungsseminar (4 LP)</li> <li>- Regelmäßige Teilnahme, Hausarbeiten und Referate und/ oder Klausuren in vier der dazu angebotenen Wahlpflichtseminare (4 x 4 = 16 LP)</li> </ul>	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur nach erfolgreichem Abschluss des Gutachtenseminars</li> <li>- Benotete Leistungsscheine aus 4 Wahlpflichtseminaren</li> <li>- Mündliche Schwerpunktprüfung nach Abschluss der sonstigen Modulleistungen</li> </ul> <p>Für die Berechnung der Modulnote werden die Gutachtenklausur zu 1/3, der Mittelwert aus den vier benoteten Seminarscheinen zu 1/3 sowie die mündliche Schwerpunktprüfung zu 1/3 einbezogen.</p>	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen der Arbeitsbereiche Klinische Psychologie/Psychotherapie und Beratungspsychologie	

SP_3	Pädagogische Psychologie	Wahlpflichtmodul 36 LP
<b>Ziele</b>	Erwerb vertiefter und professionsorientierter Kenntnisse zur angewandten Lern- und Lehrforschung, Erziehungspsychologie und Pädagogisch-Psychologischen Trainings- und Interventionsforschung	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Instruktions- und Lernforschung</li> <li>- Bildungsforschung, Erziehung in Schulen</li> <li>- Training von Lernkompetenzen (insb. kognitive, selbstregulatorische und domainspezifische Fertigkeiten)</li> <li>- Prävention und Intervention in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern (Schule, Familie, Beruf)</li> <li>- lebenslanges Lernen</li> </ul>	
<b>Lehrmethode</b>	Seminare	
<b>Organisation</b>	Pflichtbereich (12 LP) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminare zu Theorien des Lernens und Lehrens, der Lernförderung und des Selbstgesteuerten Lernens</li> </ul> Wahlpflichtbereich (16 LP) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminare zu oben genannten Inhalten</li> </ul> SP_4 (8 LP) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusätzlich zu erbringende Leistungen aus SP_4</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Vordiplom; erfolgreicher Abschluss von HBM_3	
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Teilnahme an Pflichtseminaren mit Anfertigung von Hausarbeiten, Berichten über empirische Studien oder Durchführung und Evaluation von Trainingsprogrammen (insgesamt 12 LP)</li> <li>- regelmäßige Teilnahme an Wahlpflichtseminaren mit aktiven Beiträgen (je 4 LP)</li> <li>- zusätzlich zu erbringende Leistungen aus SP_4 (8 LP)</li> </ul>	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	(1) Mittelung der Benotungen der Seminare aus dem Pflichtbereich (2) Mittelung der Benotungen der Seminare aus dem Wahlpflichtbereich (3) Schwerpunktprüfung Die Gesamtnote des Schwerpunktes ergibt sich aus der Mittelung der Benotungen aus (1), (2) und (3).	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen des Arbeitsbereichs Pädagogische Psychologie	

SP_4	Kognition und Handeln über die Lebensspanne	Wahlpflichtmodul 36 LP
<b>Ziele</b>	Vermittlung von spezialisierten Inhalten aus den Grundlagenfächern Aktuelle Befunde der Sozialpsychologie, Kognitionsforschung, Motivationsforschung und Entwicklungspsychologie u.a. zu: Psychologie des Lesens Aufmerksamkeits- und Blicksteuerung Arbeitsgedächtnis und exekutive Kontrollprozesse Forschung zu Flow-Erleben und Tätigkeitsanreizen Aggression und Aggressionsprävention über die Lebensspanne Neue Entwicklungen der Social-Cognition-Forschung Vorsprachliche Entwicklung; Frühe Mutter-Kind-Interaktion; Kognition in Säuglingsalter, Soziale Kognition im Säuglingsalter; Entwicklungsverläufe bei geistig behinderten Kindern; Entwicklungsübergänge im Kindes- und Jugendalter	
<b>Inhalte</b>	Vertiefende Behandlung aktueller Forschungsbefunde und -entwicklungen aus den Fächern des Grundstudiums	
<b>Lehrmethode</b>	Vorlesungen, Seminare und Forschungskolloquia	
<b>Organisation</b>	Kognition im Alltag, inkl. neuropsychologischer Befunde Motivationsförderung Entwicklung in der Adoleszenz und im Erwachsenenalter Teamorganisation Psychologie des Lesens Forschung zu Flow-Erleben und Tätigkeitsanreizen Aggression und Aggressionsprävention über die Lebensspanne Neue Entwicklungen der Social-Cognition-Forschung Kognitive Entwicklung und Entwicklungsbeeinflussung (Vertiefung) in speziellen Entwicklungsabschnitten Entwicklung und Entwicklungsförderung bei behinderten Kindern und Jugendlichen  Forschungskolloquium Entwicklungspsychologie I (nur SP4) Forschungskolloquium Kognitive Psychologie I (nur SP4) Forschungskolloquium Motivationspsychologie I (nur SP4) Forschungskolloquium Persönlichkeitspsychologie I (nur SP4) Forschungskolloquium Sozialpsychologie I (nur SP4)  Aus den Forschungskolloquien können insgesamt 8 LP erworben werden (4 LP für die Vorstellung des Diplomarbeitsdesigns, 4 LP aus einem weiteren Forschungskolloquium für die Ausarbeitung von Fragen zu den Arbeitspapieren).  In allen Lehrveranstaltungen: 4 LP für aktiven Beitrag  SP_1, SP_2 oder SP_3 (8 LP) Zusätzlich zu erbringende Leistungen aus SP_1, SP_2 oder SP_3	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Vordiplom; Abschluss mindestens eines der Module HBM_1; HBM_2 oder HBM_3	
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweise aus Seminaren und Kolloquien im Umfang von 28 LP; zusätzlich 8 LP aus SP_1, SP_2 oder SP_3	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Mündliche Prüfung (30 Min.) in einem der beteiligten Arbeitsbereiche	
<b>Lehrpersonal</b>	Mitarbeiter/innen der Arbeitsbereiche des Grundstudiums	

8. Die Modulbeschreibung für das neue Modul „Berufspraktische Tätigkeit - BP“ wird hinzugefügt.

<b>BP</b>	<b>Berufspraktische Tätigkeit</b>	<b>Pflichtmodul 8 LP</b>
<b>Ziele</b>	Die Praktika sollen den Studierenden ermöglichen, sich durch eigene Tätigkeit in den Berufsfeldern der psychologischen Praxis zu orientieren und die Anwendungen psychologischer Arbeitstechniken unter Anleitung zu üben.	
<b>Inhalte</b>	Diagnosen/Analysen, Interventionen, Evaluationen in Berufsfeldern, z.B.: Diagnose psychischer Störungen des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters; klinisch-psychologische Begutachtungen; Beratungen und therapeutische Interventionen; Analyse von Arbeitsprozessen sowie Arbeitsbelastungen und deren gesundheitliche und motivationale Folgen; Diagnose von subjektiven Leistungsvoraussetzungen zur Auswahl und Entwicklung von Arbeitspersonen; verhältnisbezogene und verhaltensbezogene Interventionen; Diagnose von Begabungen und von Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter; pädagogisch-psychologische Begutachtung; Präventionen und Interventionen in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern (Schule, Familie);	
<b>Lehrmethode</b>	Praktische Tätigkeit unter Anleitung eines Diplompsychologen/einer Diplompsychologin	
<b>Organisation</b>	Entweder in einem Block von 3 Monaten oder in zwei Blöcken von je 6 Wochen. Forschungspraktika können nur im Umfang von 6 Wochen anerkannt werden.	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Vordiplom; Abschluss mindestens eines der Module HBM_1; HBM_2 oder HBM_3	
<b>Leistungsnachweise</b>	Praktikumbericht	
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Keine	
<b>Lehrpersonal</b>	BetreuerInnen der Praktikumeinrichtungen, Praktikumbbeauftragte/r	

## Artikel 2

Diese Änderungen gelten für alle Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2004/05 oder später begonnen haben.

## Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.